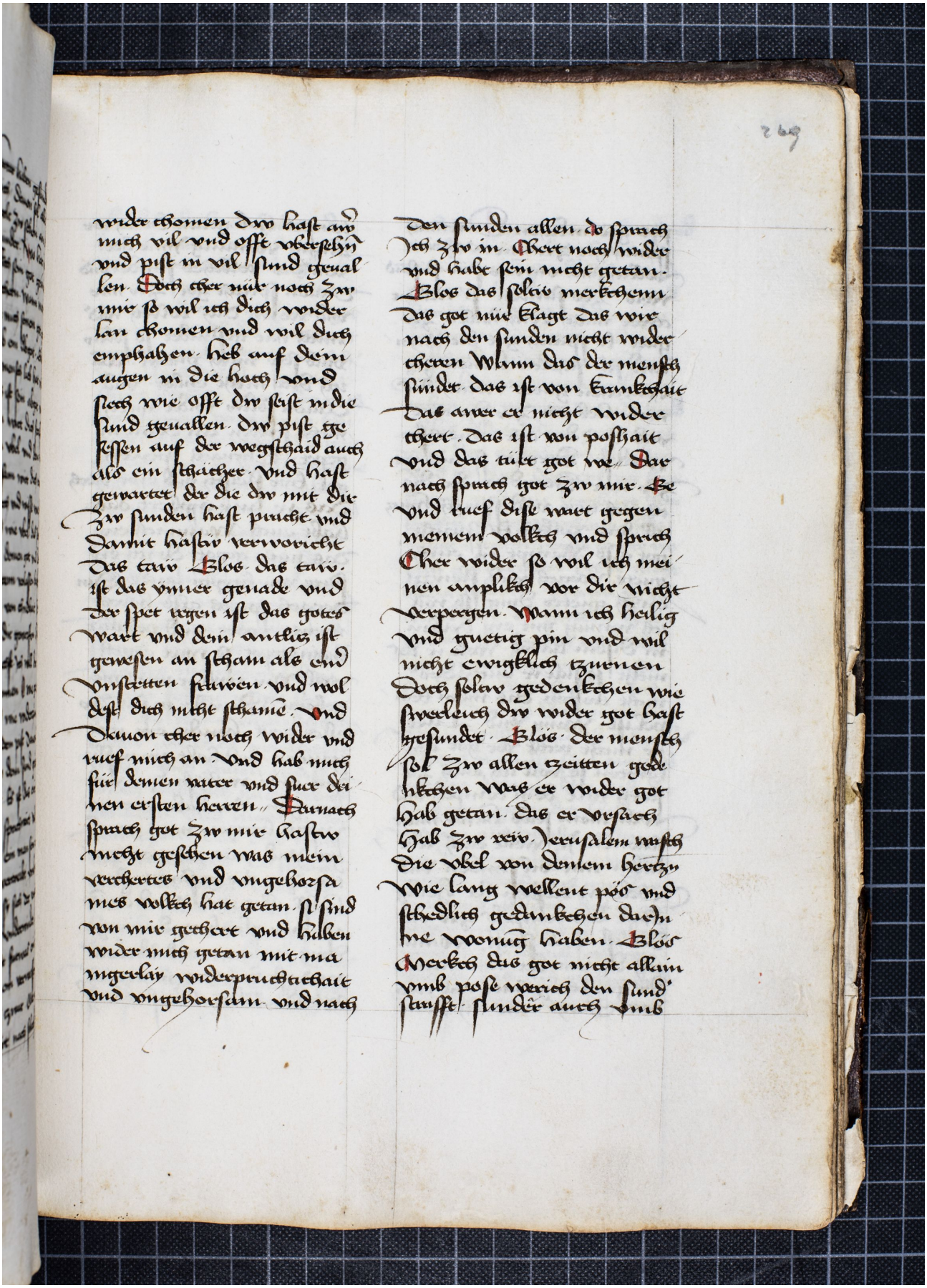
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



269

wider chomen dw hast an
mich vil vnd offt vberseh
vnd pist in vil stund gefal
len. Doch cher nur noch zw
mir so wil ich dich wider
lan chomen vnd wil dich
empfahen. heb auf dein
augen in die hoch vnd
sech wie offt dw slast in die
stund gefallen. dw pist ge
sessen auf der wegstraid auch
als ein straicher. vnd hast
gewartet der die dw mit die
zw sunden hast pracht vnd
damit hast dir verworicht
das taiv. Blos das taiv.
ist das vnser genade vnd
der spet tegen ist das gotes
wart vnd dein antlitz ist
gewesen an scham als ein
vnstetten sturbien vnd wol
dst dich nicht schamen. vnd
dauon cher noch wider vnd
ruef mich an. vnd hab mich
für deinen vater vnd sucz di
nen ersten herren. Darnach
sprach got zw mir hastw
nicht gesehen was mein
verchertes vnd vngehorsa
mes volch hat getan. sind
von mir gekert vnd haben
wider mich getan mit ma
ngerlai widerpruchtaichait
vnd vngehorsam. vnd nach
den sunden allen do sprach
ich zw in. Cher noch wider
vnd habe sein nicht getan.
Blos das solch merchem
das got nur klagt das wir
nach den sunden nicht wider
cheren. Wann dw der mensch
sünder das ist von krankchait
das aber er nicht wider
chert. das ist von poshait
vnd das tüt got we. Dar
nach sprach got zw mir. Be
vnd ruef dise wart gegen
meinem volch vnd sprach
Cher wider so wil ich mei
nen anplich vor dir nicht
verpergen. Wann ich heilig
vnd gutig pin vnd wil
nicht ewiglich zurnen
Doch solst gedenkchen wie
swerlich dw wider got hast
gesundet. Blos der mensch
sol zw allen zeitten gede
nkchen was er wider got
hab getan. das er versach
hab zw xiv. Jerusalem wasch
die vbel von deinem hertzen
wie lang wellent pös vnd
schedlich gedankchen dain
ne wonung haben. Blos
Merkch das got nicht allein
vmb pose werich den sund'
straft. sunder auch vmb